



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt: EU-Agrarsubventionen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Lernwerkstatt: EU-Agrarsubventionen
TMD: 36871	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernwerkstatt „EU-Agrarsubventionen“ gibt detaillierte Einblicke über die Agrarpolitik der EU und zusätzlich Auskunft, wofür und wie viel Geld in die Landwirtschaft Europas investiert wird. • Das Material ist einsetzbar in den Klassen 9 und 10. • Weiterhin werden die globalen Auswirkungen der EU-Agrarpolitik kritisch betrachtet.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinition: Subvention • Agrarsubventionen in der EU • Auswirkungen der Agrarsubventionen für den Welthandel • Arbeitsblatt mit Gruppenaufgabe
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 5 Seiten, Größe ca. 282 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;"> SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de </p>

halb der EU erhoben werden. Insgesamt gibt die EU etwa 55 Milliarden Euro pro Jahr für die Agrarpolitik aus, was knapp 50% des gesamten EU-Haushaltes ausmacht (Bonakdar 2008). Die Subventionen richten sich vor allem an Agrarbetriebe und Landwirte.

Heute werden in der EU durch die Agrarsubventionen die in Tabelle 1 genannten Aufgabengebiete gefördert.

Tabelle 1: Verwendungszweck der EU-Agrarsubventionen

- Schulungen zu neuen Anbautechniken und ländlichen Handwerksberufen
- Gründung von landwirtschaftlichen Betrieben
- Modernisierung von Gebäuden und Maschinen
- Ruhestandsregelungen von älteren Landwirten
- Umsetzung anspruchsvoller EU-Standards, zum Beispiel in den Bereichen Umwelt, Tierschutz und Gesundheit
- Verbesserung der Produktqualität und der Vermarktung von Qualitätserzeugnissen
- Gründung von Erzeugergemeinschaften in den neuen EU-Mitgliedsstaaten
- Landwirtschaft in Berggebieten und anderen benachteiligten Gebieten
- Sanierung von Dörfern und ländlichen Einrichtungen

Aus: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/faqssubventionen100.html>

Neben der Sicherstellung der Lebensmittelversorgung werden durch die EU-Agrarsubventionen also auch Maßnahmen getroffen, welche sich auf den Arbeitsmarkt auswirken. So kann durch die finanzielle Unterstützung der Landwirte der Konkurrenzdruck gemindert werden, was einerseits Arbeitsplätze erhält, die Nahrungsmittelversorgung gewährleistet und das Abwandern von Landwirten in Niedriglohnländer verhindert. Weiterhin sichern die Agrarsubventionen ein beständiges Nahrungsmittelangebot und die Länder, wie zum Beispiel Deutschland, sind nicht abhängig von Nahrungsmittelimporten aus dem Ausland. Plötzliche Preisschwankungen, Nahrungsmittelkonflikte im Ausland oder politische Instabilitäten in anderen Ländern dringen somit nicht auf den europäischen Markt vor.

Die Europäische Union fordert mittlerweile, dass Empfänger von EU-Hilfen für die Öffentlichkeit im Internet einsehbar sind, um die Transparenz von gezahlten Geldern zu verbessern. Des Weiteren muss nicht nur der Empfänger, sondern auch die Höhe der erhaltenen Subvention veröffentlicht werden. Deutschland hatte sich zunächst dagegen gewährt, von Bayern liegen noch immer keine Empfänger und Zahlen vor.

In Tabelle 2 sind die deutschen Top 10 der Empfänger (ohne Bayern) von Agrarsubventionen inklusive Höhe der Zahlung pro Jahr aufgelistet. Jahreszahlen liegen leider nicht vor.

Tabelle 2: Die Top 10 Empfänger von EU-Agrarsubventionen in Deutschland (ohne Bayern) pro Jahr:

- 1.) Südzucker AG : 34.365.579 €
- 2.) Land Schleswig-Holstein: 10.277.767 €
- 3.) Emsland Stärke GmbH: 8.124.878 €
- 5.) Centrale Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA): 5.828.023 €
- 6.) Doux Geflügel: 4.691.352 €
- 7.) Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLF):
4.416.449 €
- 8.) AVEBE Kartoffelstärkefabrik: 4.279.487 €
- 9.) Osterhuber Agrar GmbH Gut Ferdinandshof: 4.038.552 €
- 10.) Gausepohl Fleisch GmbH: 3.632.751 €

Aus: <http://www.zeit.de/online/2009/25/eu-agrar-subventionen-liste-deutschland>

Da sich die Höhe der Subventionen nach der Größe des Betriebes richten, profitieren vor allem Großbetriebe von den Zahlungen der EU. Im Jahre 2005 erhielten beispielsweise die 100 größten Zahlungsempfänger Brandenburgs, die 1,5% der Betriebe ausmachen, 92 Millionen Euro und damit 25% der Direktzahlungen von Brüssel nach Brandenburg (Weingärtner 2007). Früher dagegen richtete sich die Höhe der Subvention nach der Produktivität des Betriebes. Für den Erhalt von Fördermitteln müssen die Betriebe und Landwirte allerdings auch bestimmte Voraussetzungen erfüllen, so sind beispielsweise Regelungen getroffen worden, welche den Umwelt- und Tierschutz berücksichtigen (Bonakdar 2008). Während der Ausgleich für die Kosten der größeren Bemühungen im Tier- und Umweltschutzbereich an Bauern von Fachleuten in erster Linie auf weniger Kritik stößt, wird aber eindeutig bemängelt, dass ein Großteil der Subventionen an Großkonzerne fließt. Während Bauern neben der Nahrungsmittelproduktion noch zum Erhalt der Kulturlandschaft beitragen, ist der Nutzen von Agrargroßkonzernen für Mensch und Natur zweifelhaft. Allerdings bleibt zu beachten und kritikwürdig, dass auch trotz der höheren Standards im Tierschutzbereich mit EU-Geldern trotzdem die Massen- und Intensivtierhaltung gefördert wird und somit die Subventionen in keinsten Weise an Tierschutzstandards gebunden sind (VGT). Weiterhin wird die kleinstrukturierte Landwirtschaft durch die Förderung der Großkonzerne zerstört und Subventionen werden nicht gezielt genug für den Erhalt der Artenvielfalt, die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit oder die Reinhaltung von Boden, Wasser, Luft und Lebensmitteln eingesetzt (VGT).

Durch einen Beschluss im Frühjahr 2009 werden die Höhe und Verteilung der EU-Agrarsubventionen neu geregelt. Demnach gilt, dass Bauern ab 2013 zehn Prozent weniger



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt: EU-Agrarsubventionen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

